

A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

**Aktuelle Ergebnisse - Umfrage CFS-Index
Q1 2025 (17.02.25 - 24.02.25)**

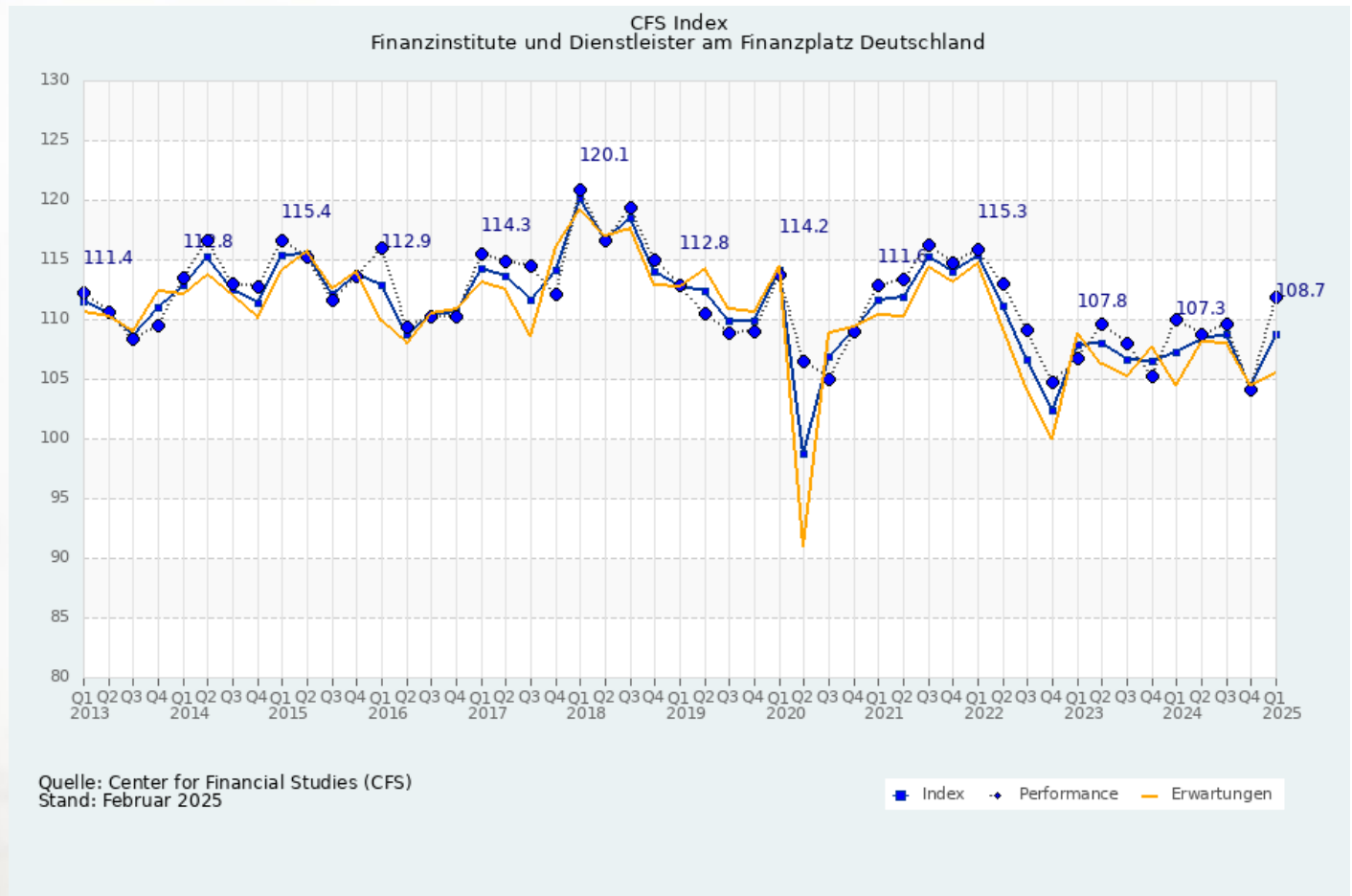
Agenda

A. Standardfragen

1. Aktueller Indexwert
2. Kennzahlenanalyse
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Investitionen
 - Mitarbeiter
3. Finanzstandort
4. Zusammenfassung

B. Sonderfragen

Aktueller Indexwert

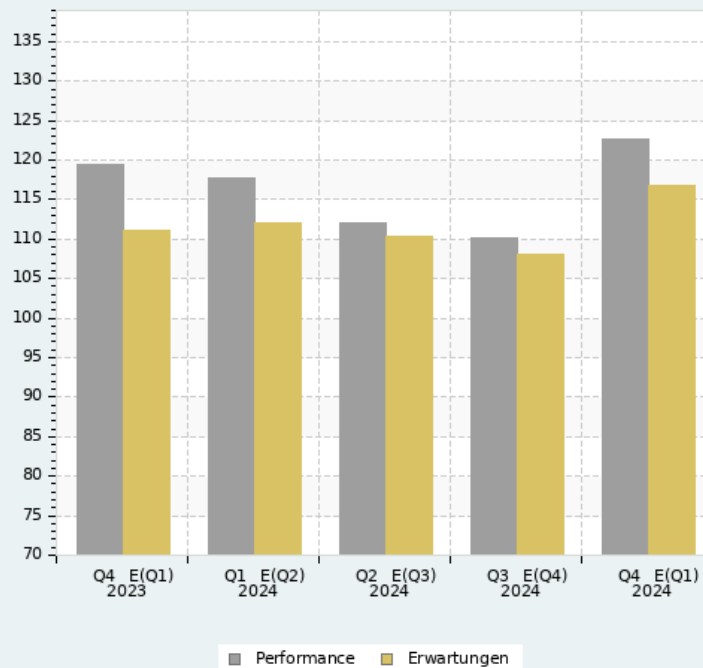


Aktueller Indexwert : 108.7 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 4.4 Punkte

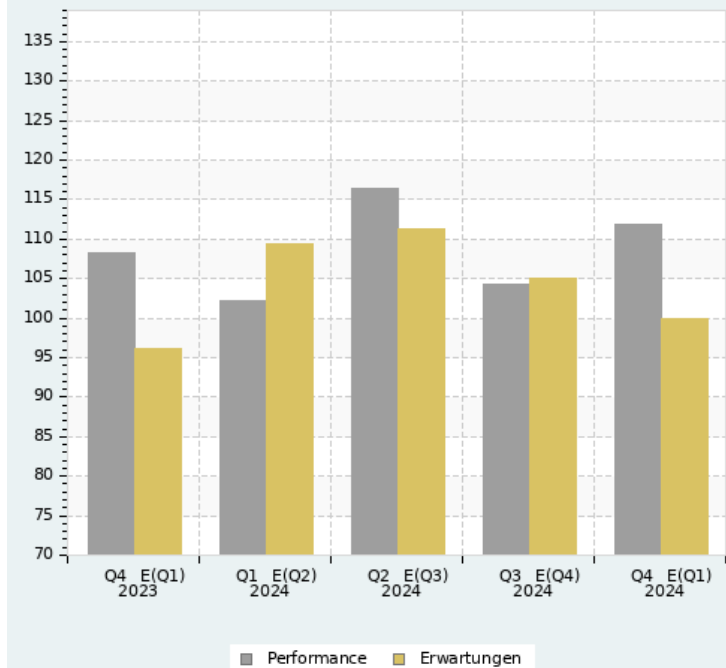
Umsatz

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +12.4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +3.2

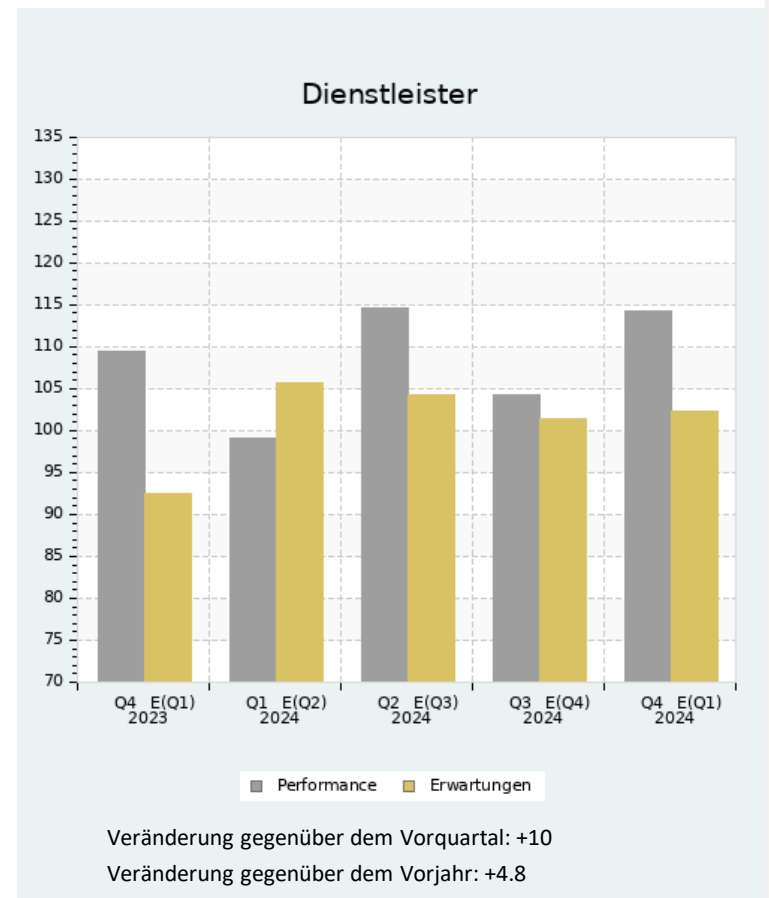
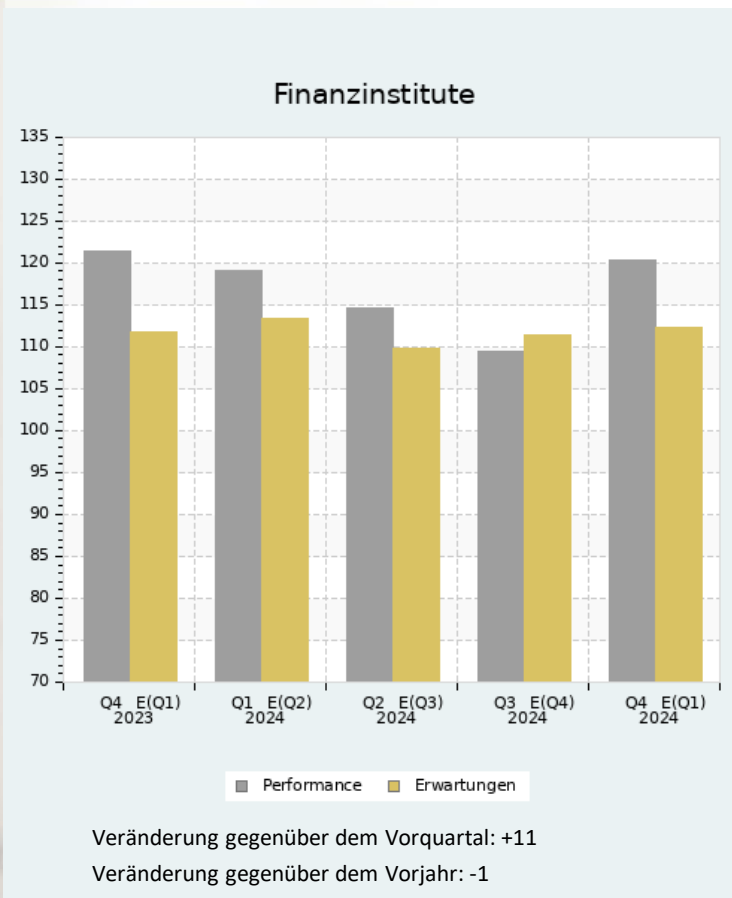
Dienstleister



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +7.6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +3.7

Das Umsatzwachstum der Finanzinstitute stieg im vierten Quartal 2024 um starke 12,4 Punkte und erreichte damit einen Spitzenwert, der seit 2007 nur zweimal knapp übertroffen wurde. Auch bei den Finanzdienstleistern fiel das Plus mit 7,6 Punkten hoch aus, sodass die Branche insgesamt zum Jahresende 2024 deutlich über den Erwartungen lag.

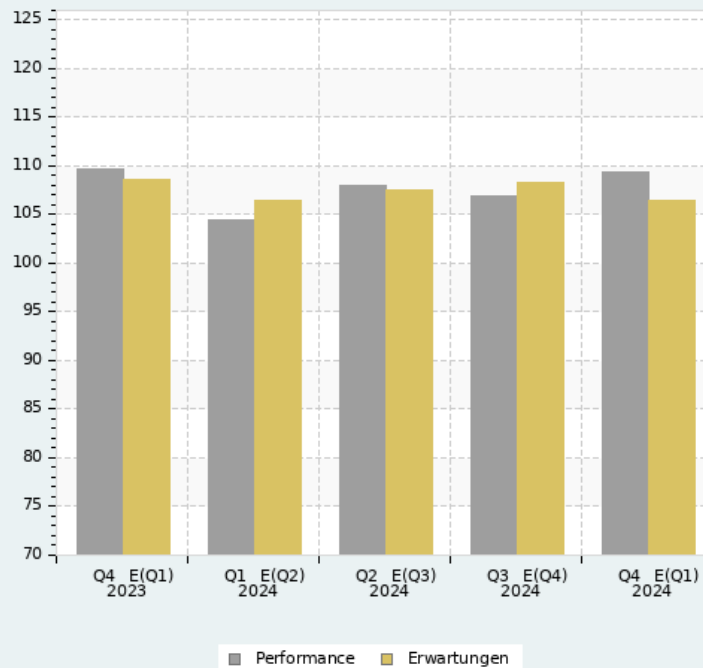
Ertrag



Finanzinstitute und Dienstleister melden für das letzte Quartal 2024 positive Ertragsentwicklungen. Der Sub-Index der Finanzinstitute steigt um 11,0 Punkte, gleicht aber nur frühere Verluste aus. Dienstleister verzeichnen mit +15,1 Punkten seit Q1 2024 ein starkes Wachstum. Während Finanzdienstleister eine Korrektur erwarten, rechnen Finanzinstitute mit moderaten Steigerungen.

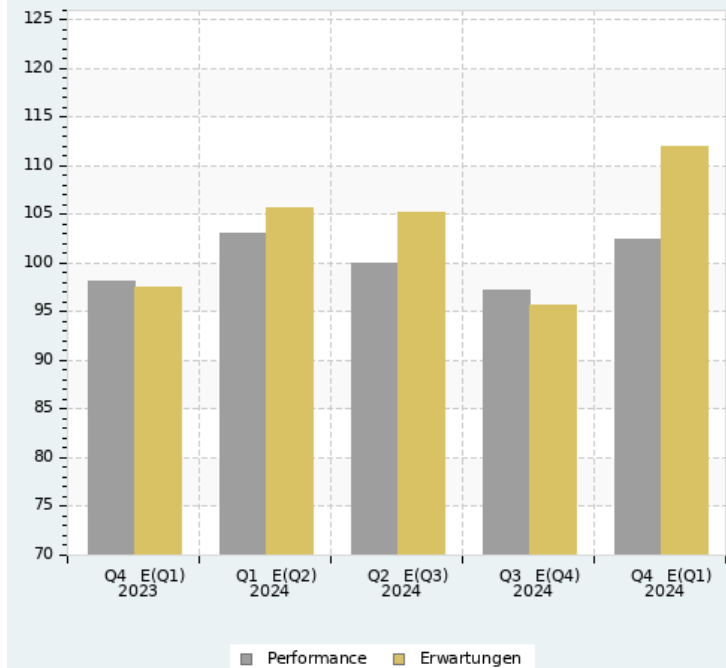
Investitionen

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +2.4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -0.3

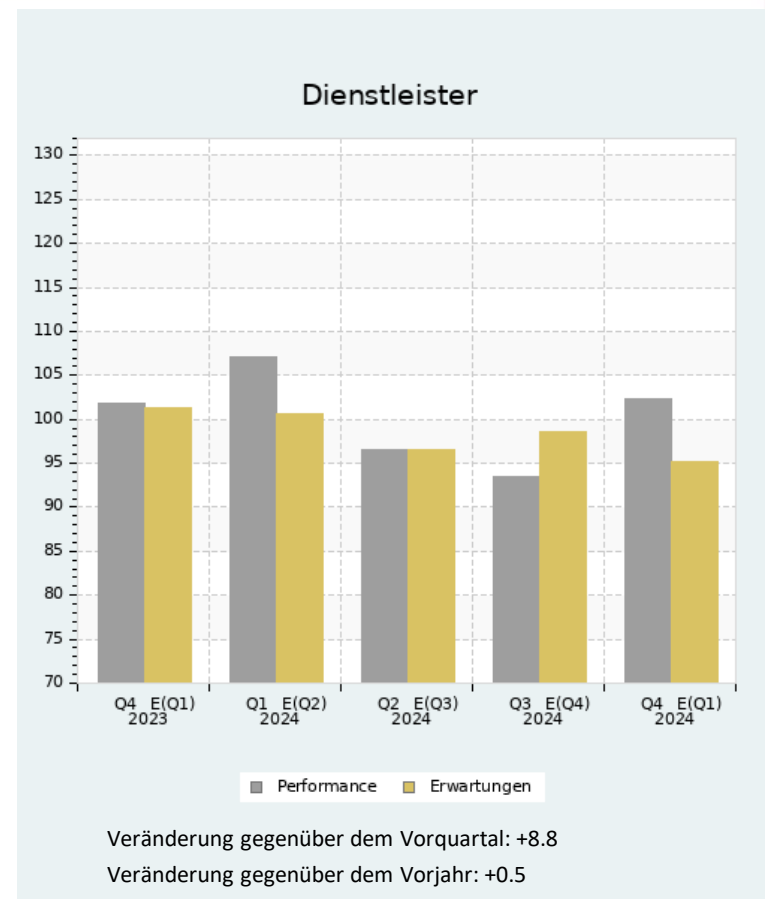
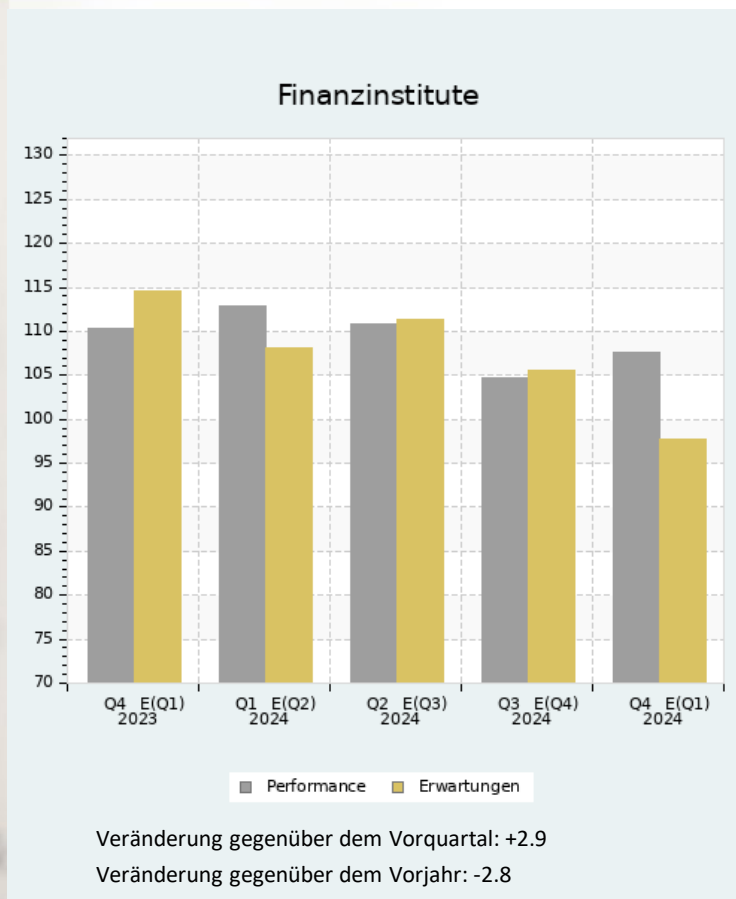
Dienstleister



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +5.2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +4.3

Das Wachstum des Investitionsvolumens in Produkt- und Prozessinnovationen der Finanzinstitute erhöht sich leicht um 2,4 Punkte und entspricht damit etwa dem Vorjahresniveau. Die Dienstleister investieren 5,2 Punkte mehr im Vergleich zum Vorquartal. Im Verlauf des Jahres 2024 gab es jedoch auch hier wenig Bewegung.

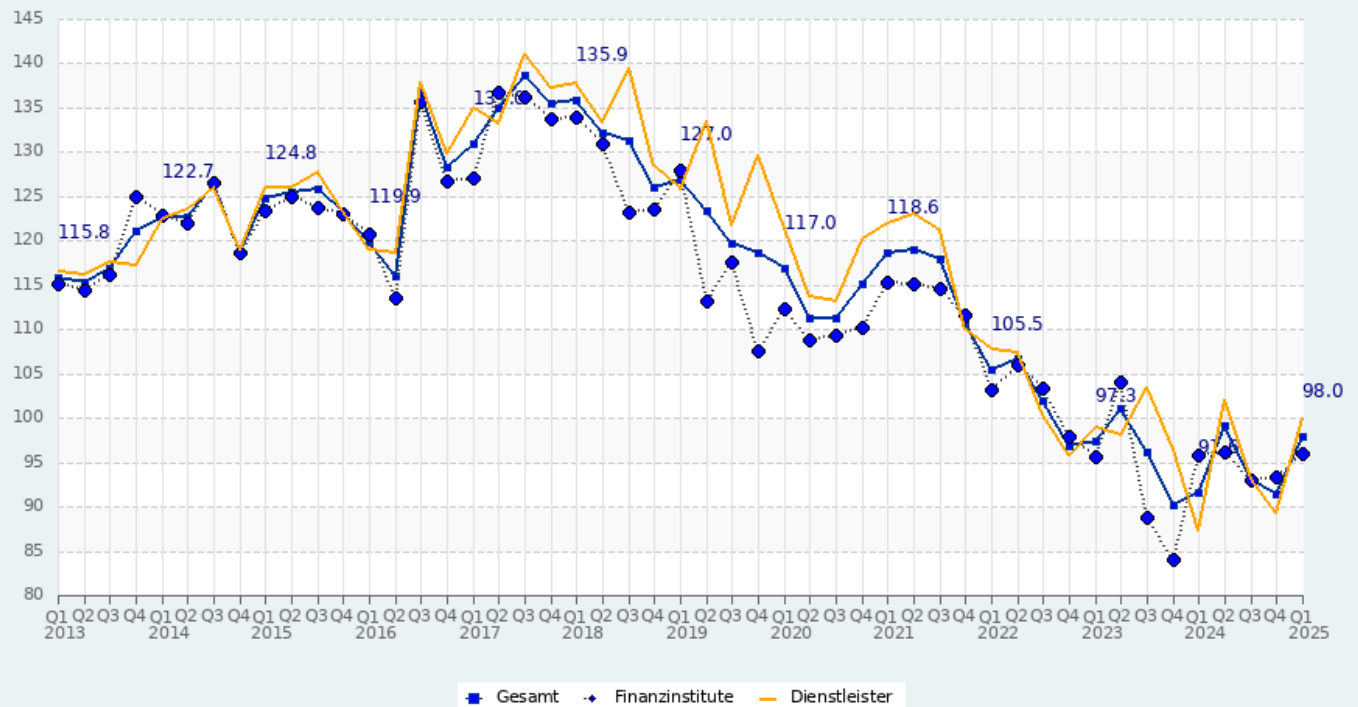
Mitarbeiter



Uneinheitlich ist das Bild beim Mitarbeiterwachstum. So gibt es in der gesamten Branche ein Plus von 5,8 Punkten. Für die Dienstleister ergibt sich in diesem Sub-Index sogar ein Wachstum von 8,8. Die Finanzinstitute halten ein vergleichsweise stabiles Niveau. Gleichzeitig sinken die Erwartungen für das laufende Quartal bei beiden Branchen unter die 100-Punkte-Marke.

Standort

Wie bewerten Sie die zukünftige internationale Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland?



Aktueller Indexwert : 98 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 6.6 Punkte

Zusammenfassung

- Der CFS-Index, der vierteljährlich die Verfassung der deutschen Finanzbranche abbildet, legt im vierten Quartal 2024 +4,4 Punkte auf 108,7 Punkte zu und erreicht damit wieder das Niveau, auf das er sich vor einem kurzen Einbruch im dritten Quartal 2024 seit Anfang 2023 eingependelt hatte.
- Gestärkt wurde der Index durch deutliche Steigerungen beim Umsatz- und Ertragswachstum sowohl bei den Finanzinstituten als auch bei den Finanzdienstleistern.
- Die positiven Kennziffern schlagen sich mit einem Plus von 6,6 Punkten bei der Einschätzung der zukünftigen Bedeutung des Finanzplatz Deutschlands nieder, dennoch bleibt der entsprechende Indexwert mit 98,0 Punkten unter der neutralen 100-Punkte-Grenze

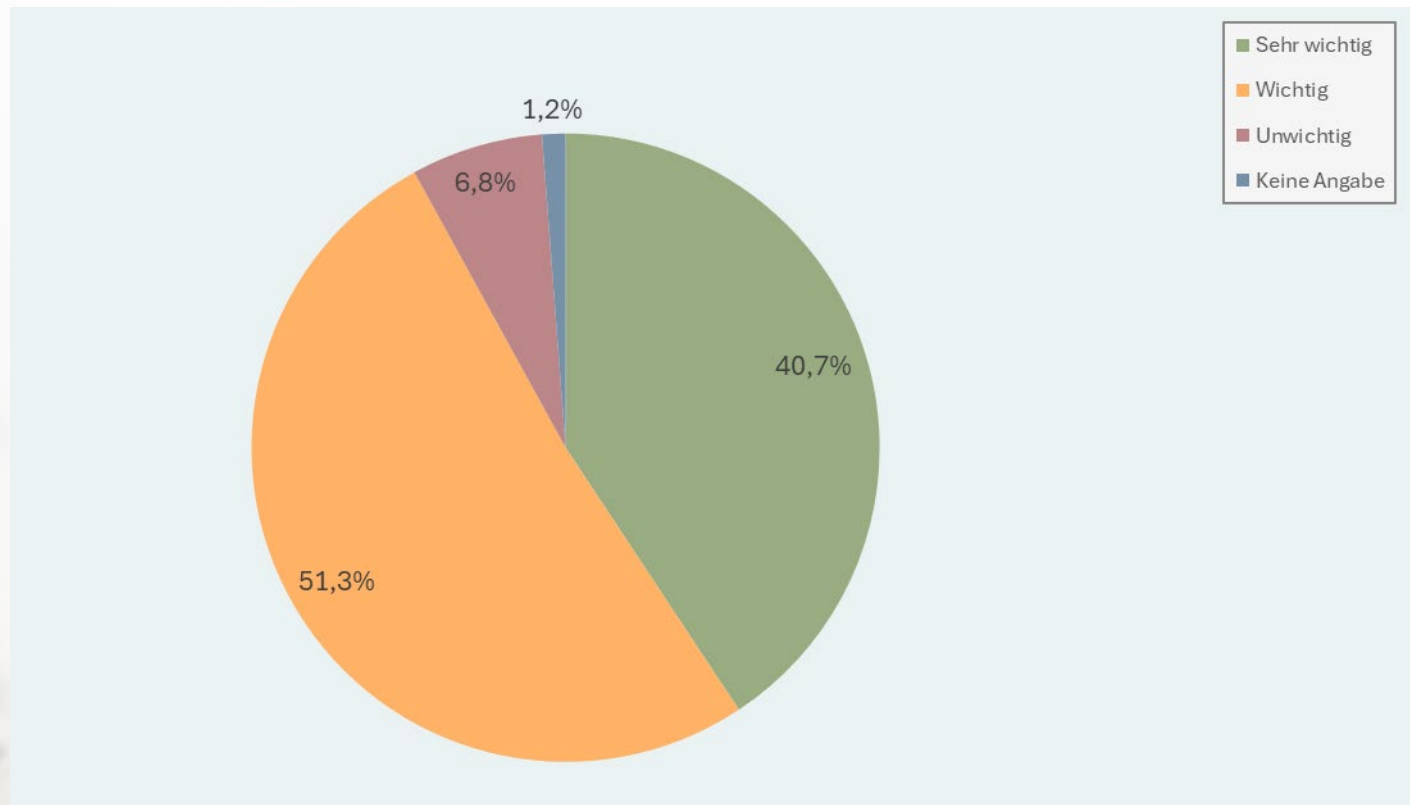
A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, extending across the width of the slide.

CFS INDEX

Sonderfragen

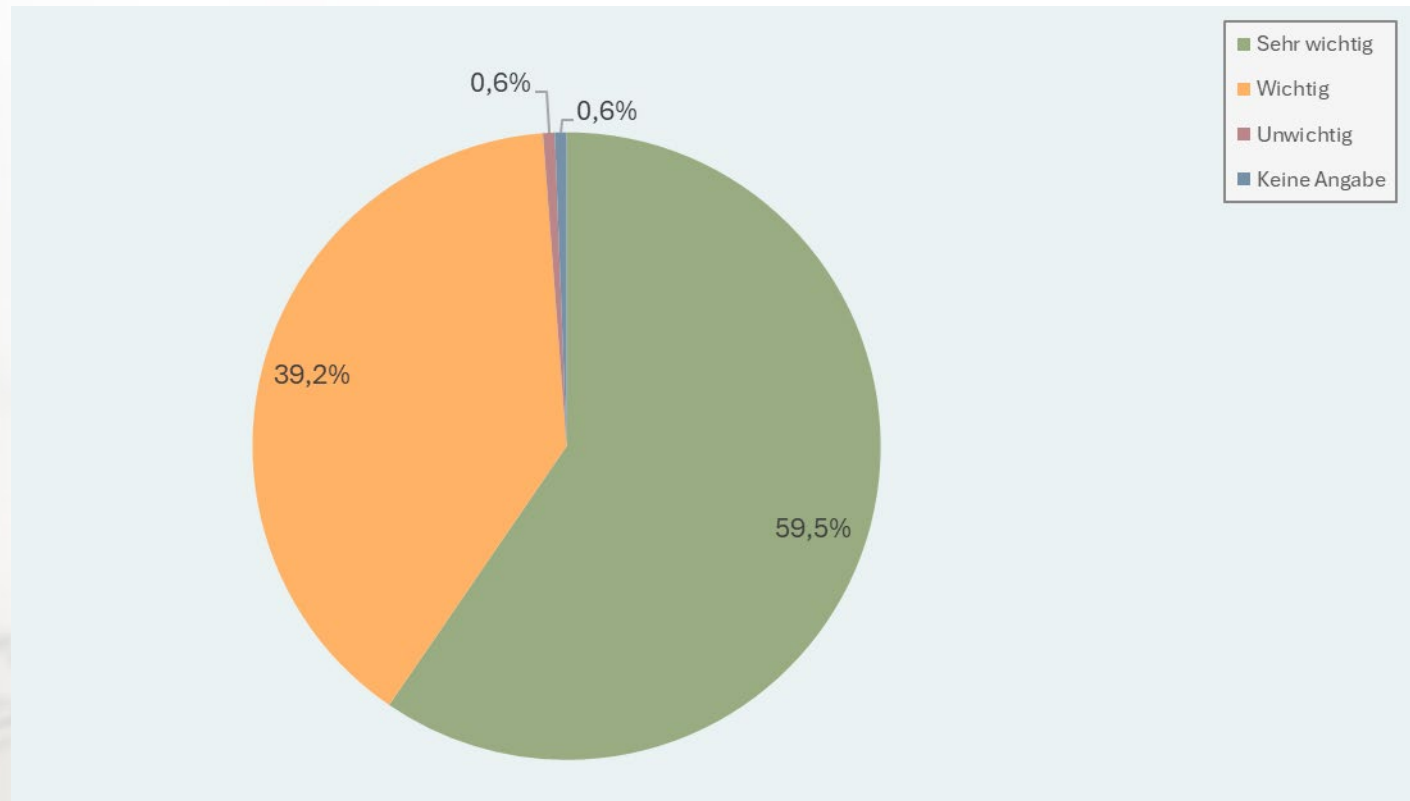
Sonderfragen

Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht steuerliche Entlastungen für Unternehmen?



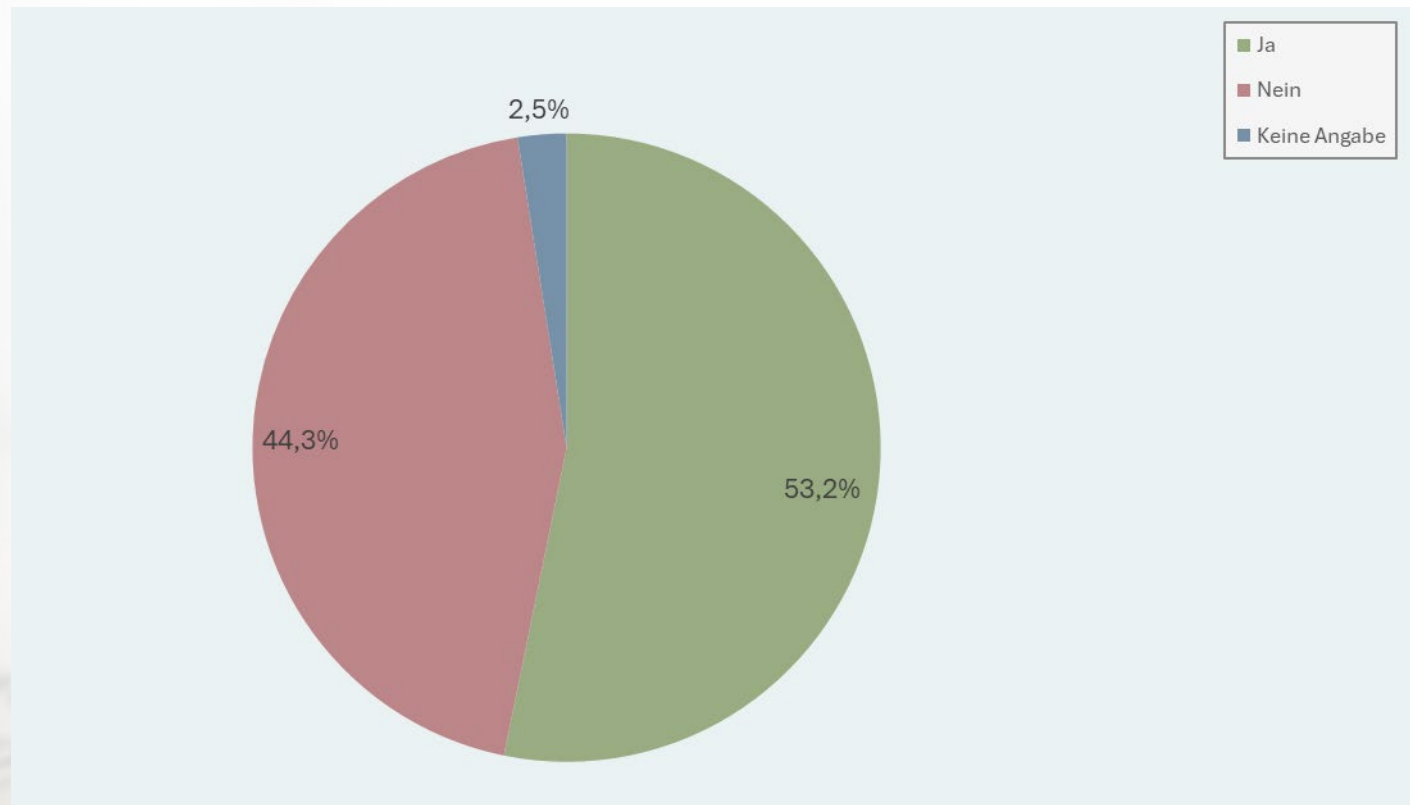
Sonderfragen

Manche Beobachter fordern jenseits der Erhöhung der Verteidigungsausgaben hohe Investitionen in die Infrastruktur (Transport, Digitales). Wie wichtig sind solche Investitionen für eine Erholung der Wirtschaft?



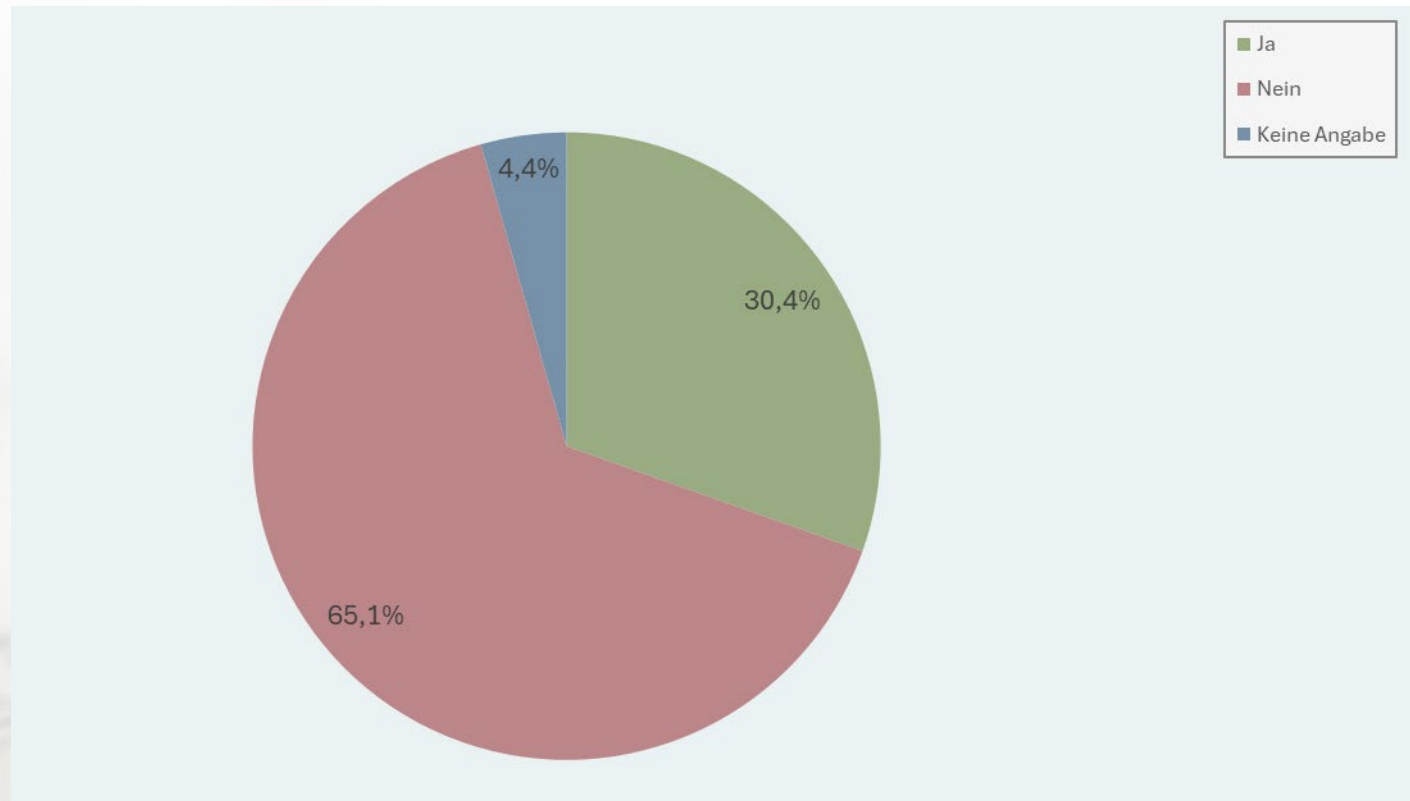
Sonderfragen

Rechtfertigen öffentliche Investitionen in die Infrastruktur eine Nicht-Einhaltung der Schuldenbremse?



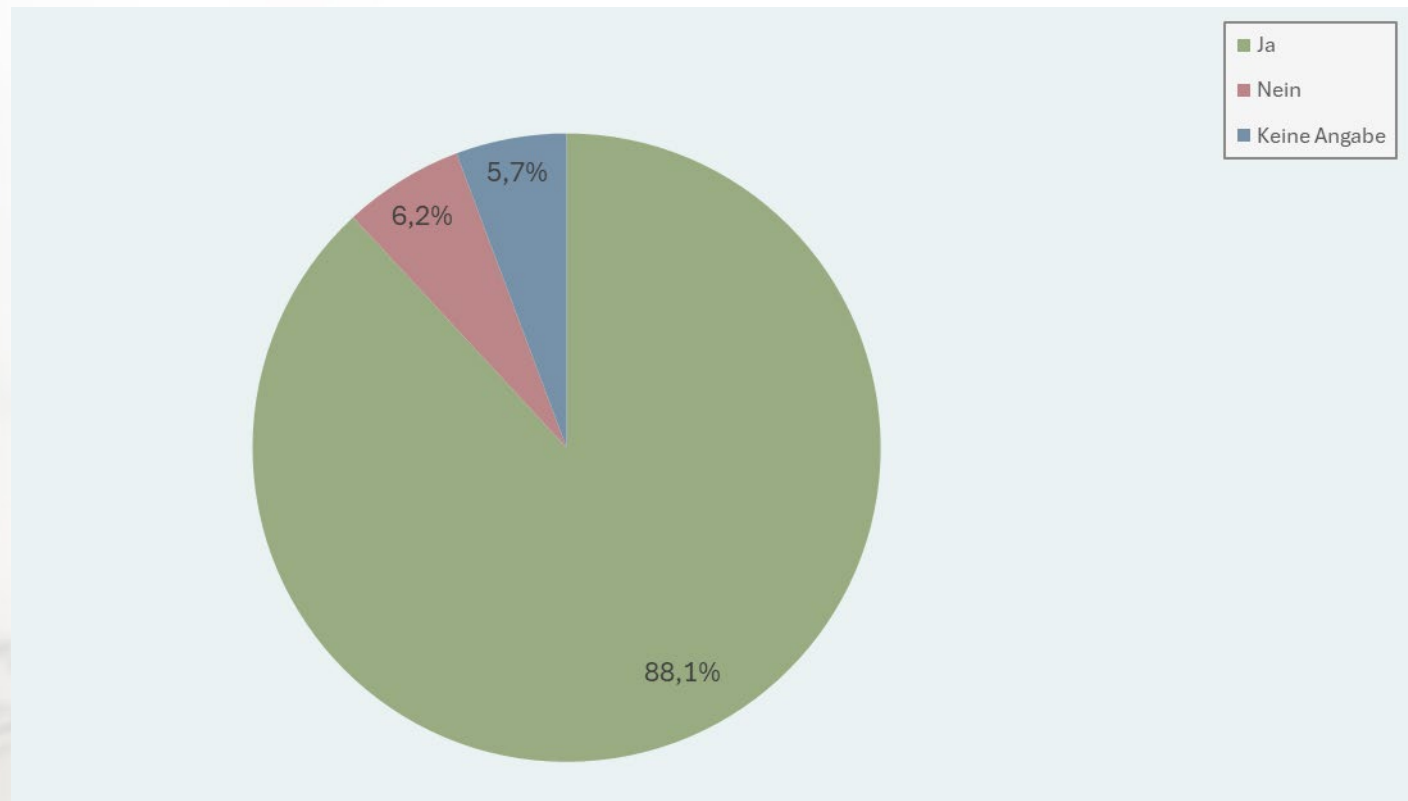
Sonderfragen

Es besteht parteiübergreifend weitgehend Konsens, dass Bürokratie abgebaut werden sollte. Bislang sind die Erfolge überschaubar. Rechnen Sie damit, dass sich dies unter einer neuen Bundesregierung substantziell ändert?



Sonderfragen

Der Fachkräftemangel z.B. im Handwerk, bei Ingenieuren und IT-Spezialisten ist allgegenwärtig, während Absolventinnen und Absolventen in kaufmännischen Berufen und Studiengängen (BWL) immer mehr zunehmen. Ist dies Ihrer Meinung nach eine Fehlentwicklung?



Zusammenfassung der Sonderfragen

Hintergrund:

Angesichts einer schwachen Konjunktur und anhaltenden geopolitischen Risiken steht die neue Bundesregierung vor großen Herausforderungen, auch in der Wirtschaftspolitik. Dies haben wir zum Anlass genommen, Fach- und Führungskräfte aus dem Finanzsektor nach ihren Einschätzungen zu künftigen Prioritäten der Bundesregierung zu befragen.

Ergebnisse der Umfrage

- Eine überwältigende Mehrheit der Befragten hält eine steuerliche Entlastung für Unternehmen für wichtig (51,3%) oder sogar sehr wichtig (40,7%), um die gegenwärtige Schwäche der deutschen Wirtschaft zu überwinden.
- Panelteilnehmer halten die hohen Investitionen in die digitale und logistische Infrastruktur für sehr wichtig (59,5%) oder wichtig (39,2%).
- Trotz der großen Übereinstimmung über den Investitionsbedarf sind nur ca. 53% der Meinung, dass hohe öffentliche Investitionen in die Infrastruktur eine Nicht-Einhaltung der Schuldenbremse rechtfertigen. 44% teilen diese Auffassung nicht.
- Der Abbau von Bürokratie findet parteiübergreifend breite Unterstützung, dennoch erwarten 65% der Teilnehmer keine substantziellen Fortschritte.
- Der seit langem beklagte Fachkräftemangel z.B. im Handwerk, bei Ingenieuren und IT-Spezialisten, stellt ein Wachstumshemmnis dar. Gleichzeitig steigt die Zahl der Absolventinnen und Absolventen in kaufmännischen Berufen und Studiengänge, was 88% der Befragten als Fehlentwicklung bewerten.